


# INDUFLEX-PU INDUFLEX-VK6060

## Elastischer 1K-PU-Dichtstoff für Bodenfugen

**Art.-Nr. 2 06415**

	
<b>SCHOMBURG GmbH &amp; Co. KG</b> Aquafinstraße 2 – 8 D-32760 Detmold 16 2 06415	
EN 15651-4 <b>INDUFLEX-PU</b> Fugendichtstoff für Bewegungsfugen in Böden für den Innen- und Außenbereich (für die Verwendung in kalten Klimazonen geeignet) PW EXT-INT CC	
Brandverhalten:	Klasse E
Wasserdichtheit und Luftdichtheit:	
Zugverhalten unter Vorspannung:	Kein Versagen
Volumenverlust:	≤ 10 %
Reißfestigkeit:	Kein Versagen
Haft-/Dehnverhalten nach Eintauchen in Wasser nach 28 Tagen:	Kein Versagen
Veränderung Sekantenmodul < 50 %	
Haft-/Dehnverhalten nach Eintauchen in Salzwasser nach 28 Tagen:	Kein Versagen
Veränderung Sekantenmodul < 50 %	
Zugverhalten unter Vorspannung in kalten Klimazonen (-30 °C):	Kein Versagen
Dauerhaftigkeit:	Bestanden

- elastisch
- gute chemische und mechanische Beständigkeit
- geringe Kerbempfindlichkeit
- hoher Weiterreißwiderstand
- witterungs- und alterungsbeständig
- zulässige Gesamtverformung: 25 %
- ist geeignet für die Belastungsklasse A, Belastungsklasse B und Belastungsklasse C

### Einsatzgebiete:

INDUFLEX-PU wird eingesetzt zur elastischen Abdichtung von Boden- Anschluss- und Wandfugen, z. B. in

- Parkhäusern, Tiefgaragen, betonierten Freiflächen, Lager- und Produktionshallen
- Klär- und Abwasseranlagen
- Tunnelbau
- Lebensmittelindustrie, z. B. Großküchen, Molkereien etc.

### Technische Daten:

Basis:	1-komp. Polyurethan (feuchtigkeithärtend)
Farbe:	grau
Konsistenz:	standfest
Dichte*:	ca. 1,30 g/cm <sup>3</sup>
Umgebungs- und Untergrundtemperaturen:	min. +5 °C max. +35 °C bei max. 80 % rel. Luftfeuchtigkeit ca. 60–90 Min.
Hautbildungszeit*:	ca. 2 mm/24 Std.
Durchhärungszeit*:	mind. 10 mm bis max. 40 mm
Fugenbreite:	> 80 %
Rückstellvermögen:	
Volumenverringern (DIN 52451):	< 6 %
Max. zulässige Verformung:	ca. 25 % der Fugenbreite
Zugspannung*:	ca. 0,6 N/mm <sup>2</sup> bei 100 %
Dehnung	
Weiterreißwiderstand:	ca. 8,0 N/mm <sup>2</sup>
Wasserdruckbeständigkeit*:	ca. 3 bar
Temperaturbeständigkeit:	-40 °C bis +80 °C
Shore-A Härte:	ca. 35
Reinigung:	Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch sorgfältig mit ASO-R001 reinigen.
Lieferform:	600-ml-Beutel
Lagerung:	frostfrei, kühl und trocken, ≥ +10 °C bis +25 °C, 15 Monate im original verschlossenen Gebinde, angebrochene Gebinde umgehend aufbrauchen

\* bei +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit

---

# INDUFLEX-PU

## Untergrund:

Die zu bearbeitenden Kontaktflächen in den Fugen müssen

- trocken, fest, tragfähig und griffig sein
- frei sein von trennenden und haftungsmindernden Substanzen, z.B. Staub, Schlempe, Fett, Hydrophobierungsmittel, Anstrichreste u.ä.
- geschützt sein vor rückseitiger Feuchtigkeitseinwirkung

Untergrundvorbereitungen sind unter Beachtung der DIN EN 14879-1:2005, 4.2 ff. auszuführen.

Je nach Beschaffenheit des zu bearbeitenden Untergrundes sind dazu geeignete mechanische Verfahren, z.B. Fräsen, Schleifen, Granulatstrahlen etc. einzusetzen, mit denen eine strukturierte, tragfähige Oberfläche erzielt wird.

Entsprechend des jeweiligen Untergrundes sind außerdem folgende Kriterien zu erfüllen:

### Zementgebundene Flächen:

- Güte des Beton: mind. C 20/25
- Güte des Estriches: mind. EN 13813 CT-C25-F4
- Haftzugfestigkeiten:  $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$
- Alter: mind. 28 Tage
- Güte des Putzes: mind. P IIIa/P IIIb
- Haftzugfestigkeiten: ca.  $0,8 \text{ N/mm}^2$
- Restfeuchte:  $< 4\%$  (CM-Methode)

### Metallische Flächen:

- Oberflächenreinheit Stahl: mind. SA 2 1/2

### Hinweis:

Die konstruktiven Voraussetzungen der Fugenausbildung müssen entsprechend DIN 18540 bzw. des IVD-Merkblattes Nr.1 gegeben sein und am Bau überprüft werden. Insbesondere muss die Fugenbreite so bemessen sein, dass die Gesamtbewegung der Fuge nicht höher ist als für den Dichtstoff geeignet.

Bei befahrenen Bauteilen sind die Fugenränder durch

Einfasen für den Verguss vorzubereiten. Die Fase darf nicht verfüllt werden. Bei hoher Wasserdruckbelastung empfiehlt sich eine ergänzende, stabile Unterfütterung der Hinterfüllschnur ASO-SR (z.B. durch Sandeinstreuung und/oder Styrodurstreifeneinlage).

## Verarbeitung:

INDUFLEX-PU wird gebrauchsfertig in Beutel zu 600 ml geliefert. Die Verarbeitung erfolgt mittels gebräuchlicher Schlauchbeutel-Kartuschenpistolen. Die Fugenmasse mit einem geeigneten Glättwerkzeug abziehen und dabei an den Fugenflanken und der Hinterfüllung andrücken. Bedarfsweise ist die Fugenoberfläche innerhalb der Verarbeitungszeit durch leichtes Überstreichen mit dem Glättholz oder einem weichen Pinsel unter Verwendung eines Abglättmittels zu egalisieren.

## Applikationsverfahren/Verbrauch:

1. In den vorbereiteten Fugenraum die Hinterfüllschnur ASO-SR einbringen. Dabei ist darauf zu achten, dass die Füllschnur nicht beschädigt wird.
2. Grundierung der Fugenflanken:  
Mineralische, stark saugende Fugenflanken sind vorher mit INDU-Primer-S, nicht saugende Fugenflanken mit INDU-Primer-N zu grundieren.
3. Vor der Verfugungsmaßnahme sind die Fugenrandbereiche mit Klebeband zu schützen.
4. Einbringen der Fugenmasse:  
INDUFLEX-PU wird mit geeigneter Kartuschenpistole verarbeitet.

Der Materialverbrauch von INDUFLEX-PU lässt sich wie folgt berechnen:

$\text{Fugenbreite (mm)} \times \text{Fülltiefe des Dichtstoffes (mm)} =$   
 $\text{Benötigte Menge Dichtstoff (ml) je Laufmeter Fuge.}$

### Beispiel:

$\text{Fugenbreite } 20 \text{ mm und Fülltiefe } 17 \text{ mm} = 340 \text{ ml/lfm}$   
Dichtstoffbedarf

Während der Aushärtungszeit sind Frühbelastungen (z.B. sehr hohe Temperaturdifferenzen; Verkehrs-

---

# INDUFLEX-PU

belastungen mit unmittelbarem Kontakt) auszuschließen.

## Wichtige Hinweise:

- INDUFLEX-PU darf nicht im Schwimmbadbereich eingesetzt werden.
- INDUFLEX-PU darf nicht überstrichen werden.
- Höhere Temperaturen verkürzen die Verarbeitungszeit. Niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungs- und Erhärtungszeit. Der Materialverbrauch erhöht sich ebenfalls bei niedrigen Temperaturen.
- Farbtöne: Geringe Farbunterschiede, bedingt durch verschiedene Produktionsansätze und Rohstoffschwankungen, sind unvermeidlich. Bei Beschichtungsarbeiten ist dieses zu berücksichtigen. Abgegrenzte Flächenabschnitte sind mit demselben Produktionsansatz (gleiche Chargen-Nr. des Liefergebundes) durchzuführen.
- Die Haftung der einzelnen Schichten aufeinander kann durch Einwirkung von Feuchtigkeit und Verunreinigung zwischen den einzelnen Arbeitsgängen stark gestört werden. Beschichtungsarbeiten bedingen eine Untergrundtemperatur von mind. 3 °C über der Taupunkttemperatur.
- Tritt zwischen den einzelnen Arbeitsgängen eine längere Wartezeit ein oder sollen mit Flüssigkunstharzen

bereits behandelte Flächen nach einem längeren Zeitraum erneut beschichtet werden, so ist die alte Oberfläche gut zu reinigen und gründlich anzuschleifen. Danach ist eine vollständige, porenfreie Neubeschichtung vorzunehmen.

- Oberflächen-Schutzsysteme müssen nach ihrer Applikation für ca. 4–6 Stunden vor Feuchtigkeit (z. B. Regen-, Tauwasser) geschützt werden. Feuchtigkeit bewirkt eine Weißfärbung und/oder eine Klebrigkeit der Oberfläche und kann zu Störungen bei der Aushärtung führen. Verfärbte und/oder klebrige Oberflächen sind, z. B. durch Schleifen oder Strahlen, abzutragen und erneut zu überarbeiten.
- Angegebene Verbrauchsmengen sind rechnerisch ermittelte Werte ohne Zuschläge für Oberflächenrauheit und -saugfähigkeit, Niveaueausgleich und Restmaterial im Gebinde. Wir empfehlen einen kalkulatorischen Sicherheitsaufschlag von 10% auf die errechneten Verbrauchsmengen.
- Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache und schriftlicher Bestätigung mit bzw. durch den Technischen Service der SCHOMBURG GmbH erfolgen.
- Ausgehärtete Produktreste sind Hausmüll.

**Bitte gültiges EG-Sicherheitsdatenblatt beachten!**

# INDUFLEX-PU

## Beständigkeitsliste

Prüfflüssigkeiten	Konzentration (%)	Klassifizierung		
		(≤ 8 Stunden)	(≤ 72 Stunden)	(≤ 14 Tage)
Organische Säuren				
Zitronensäure	15			■
Milchsäure	20			■
Alkalien				
Natronlauge	20			■
Ammoniak	25			■
Lösemittel				
Kerosin	pur			■
Benzin	pur		■	
Diesel	pur			■
Ethanol	pur	■		
Öle				
Motoröl	pur			■
Bremsflüssigkeit	pur			■
Heizöl	pur			■
Wässrige Lösung				
Tausalzlösung	35			■
Organische Tenside	10			■
Öffentliche Abwässer / Jauche				■

Alle Angaben wurden unter Laborbedingungen bei +20 °C ermittelt, Abweichungen durch höhere Temperaturen, örtliche Gegebenheiten und Umgebungsbedingungen sind möglich, leichte optische Oberflächenveränderungen oder geringfügiges Aufquellen, ohne die Funktionalität der Abdichtung zu beeinträchtigen, sind dabei grundsätzlich nicht auszuschließen. Im Zweifelsfall empfehlen wir eine objektbezogene Eignungsprüfung.

Die Rechte des Käufers in Bezug auf die Qualität unserer Materialien richten sich nach unseren Verkaufs- und Lieferbedingungen. Für Anforderungen die über den Rahmen der hier beschriebenen Anwendung hinausgehen, steht Ihnen unser technischer Beratungsdienst zur Verfügung. Diese bedürfen dann zur Verbindlichkeit der rechtsverbindlichen schriftlichen Bestätigung. Die Produktbeschreibung befreit den Anwender nicht von seiner Sorgfaltspflicht. Im Zweifelsfall sind Musterflächen anzulegen. Mit Herausgabe einer neuen Fassung der Druckschrift verliert diese ihre Gültigkeit.